Jahreswechsel 2025/26, Geldanlage

Das Jahresende ist immer ein guter Zeitpunkt, seine Anlagestrategie zu überdenken.

Über Vermietungs-Immobilien und Bitcoin werde ich hier nicht sprechen, weil erstere zu statisch (immobil) sind und Bitcoin mir viel zu spekulativ ist. Gold und Silber als mögliche Beimengungen sind im letzten Jahr massiv gestiegen. Wer darin bisher nicht investiert ist, mag überlegen, ob die Kurse weiter steigen oder ein ziemliches Maximum bereits erreicht ist. Ich spreche im Folgenden über Aktien.

Nehmen wir also ETF auf Aktien in den Blick. ETF bilden einen der bekannten Aktien-Indices nach, wie den DAX (Deutschland, 40 Unternehmen), den Nikkei (Japan), den Dow Jones, den S&P 500 oder den Nasdaq (alle USA), oder den MSCI World (1600 Unternehmen der entwickelten Länder, ohne Entwicklungs- und Schwellenländer).

Ich persönlich bevorzuge den MSCI World und den S&P 500 (um 500 US-Unternehmen).

Die Ausgabe von ETF erfolgt durch spezialisierte Anlage-Unternehmen. Diese legen z.B. einen ETF auf, der die Entwicklung eines dieser Indices nachbildet, wie z.B. den "iShares MSCI World". Die iShares-ETF werden von Blackrock, dem weltweit größten Anlage-Unternehmen herausgegeben. Mit dem Kauf eines einzigen Stückes zum Preis von ca. 110 € sind Sie zu winzigen Prozentsätzen an den ca. 1600 Unternehmen beteiligt, die den Index bilden, und dadurch an deren Dividenden-Ausschüttungen und Kursentwicklungen.

Dieser ETF ist thesaurierend, was nichts anderes bedeutet, als dass Dividenden sofort wieder angelegt werden. Das macht einen Zinseszins-Effekt, der bei ausschüttenden ETF fehlt. Die Stiftung Warentest (Finanztest) empfiehlt die langfristige Geldanlage in einen breit gestreuten Aktien-ETF, wie z.B. den iShares MSCI World.

Wer das bis hierher gelesen und verstanden hat, wird sich dafür interessieren, ob und wie das Konzept der Anlage in diesen ETF bisher aufgegangen ist. Hier ist der Link zu den Basis-Daten dieses ETF und zur Kursentwicklung. Klicken Sie dafür unten im Chart auf verschiedene Zeiträume, und Sie werden sehen, dass es schwache Phasen mit negativer Kursentwicklung gegeben hat, auf längere Sicht aber die Kurve immer nach oben geht. Und das dürfte so lange so bleiben, wie die Unternehmen prosperieren.

Wer sich nun an dieser Stelle dafür interessiert, ein Investment in Aktien-ETF zu beginnen, wird vielleicht vor dem unbekannten Terrain, auf das er sich begibt, zurückschrecken. Deshalb gebe ich (ohne Anlage- oder Finanzberatung machen zu wollen) ein **einfaches** Kochrezept, an dem sich Geldanlage-Neulinge orientieren können. Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Online-Banking.

Sie brauchen ein Online-Wertpapier-Depot, das keine laufenden Kosten verursacht, das Käufe und Verkäufe zu günstigen Konditionen ermöglicht und günstige Sparpläne bietet.

Für Börsen-Neulinge könnte Consors Bank **htpps://www.consorsbank.de** passen, die zwar Gebühren für Kauf und Verkauf verlangt (Vergünstigungen für Neukunden), aber bei Fragen auch einen akzeptabel schnellen Mail- oder Telefon- Kontakt bietet. Das gibt es beim billigeren Scalable Broker **https://de.scalable.capital** nicht.

Wenn Sie die Links anklicken, kommen Sie auf die Seiten, wo Sie nach dem Studium der Inhalte Ihren Broker wählen und Ihr Depot eröffnen. Zu Eröffnung sollten Sie Ihre Steuer-ID (nicht Steuernummer) bereithalten, die Sie auf jedem ESt-Steuerbescheid finden.

Wählen Sie dabei die Methode der Identitätsprüfung, die Ihnen behagt: mit Personalausweis online oder papiergebunden in einer Postfiliale in Ihrer Nähe.
Fertig. Kurz darauf bekommen Sie die Zugangsdaten und haben Ihr Online-Depot samt Verrechnungskonto.

Von Ihrem Girokonto überweisen Sie Geld auf das Verrechnungskonto, das Sie dann für Käufe oder einen Sparplan verwenden können. Die gekauften Wertpapiere sind Sondervermögen, das auch bei einer Bankpleite nicht bedroht ist, und bis zu 100.000 € Guthaben auf dem Verrechnungskonto sind durch die Deutsche Einlagensicherung geschützt.

Nun kommt noch die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für den Wertpapier-Kauf. Den richtigen Zeitpunkt gibt es nicht. Auch wenn die Kurse aktuell stark gestiegen sind, heißt das nicht, dass sie in absehbarer Zeit sinken müssen. Wenn Sie auf den richtigen Zeitpunkt zum Einsteigen warten, entgehen Ihnen die Kursgewinne in der Wartezeit, wenn die Kurse weiter steigen. Bei langfristigem (mehrjährigen) Anlagehorizont war es in der Vergangenheit immer so, dass auf Dauer die Kurse gestiegen sind.

Immer richtig ist ein Sparplan, bei dem automatisch z.B. wöchentlich oder monatlich immer die gleiche Summe vom Verrechnungskonto abgebucht und investiert wird.

© Hans-Peter Meuser
Akazienallee 28, 40764 Langenfeld, 02173-10429, finanzen@aerzteverein.info

Dieser Beitrag ist meine persönlichen Meinung und basieren auf persönlichen Erfahrungen. Er ist keine Finanzberatung, Anlageberatung, Steuerberatung oder Rechtsberatung. Alles nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Keine Weitergabe an Nichtmitglieder des Ärzteverein Südkreis Mettmann e.V. ohne ausdrückliche Genehmigung.